



Lange Nacht der Museen „Zeit“
Berlin Kulturforum
26.01.2008

„Time Fades“
Installation von Philipp Geist

Anlässlich der Langen Nacht der Museen zeigt der Berliner Künstler Philipp Geist (1976) seine Videoinstallation „time fades“ am Kulturforum (Berlin). In seiner Installation thematisiert Geist die Themen Zeit und Raum. Dabei verzichtet der Künstler weitgehend auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert direkt auf Teile der Fassade des Kulturforums und auf transparenten Projektionsgrund wie Gazestoffe und Nebel. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Wand und der transparenten, sich verflüchtigen Projektionsfläche, die darauf hinweist, dass Geschichte immer auch in den Gedanken des Betrachters entsteht, welcher durch seine Vorstellungskraft die musealen Darstellungen im Moment des Reflektierens zum Leben erweckt. Der sich verflüchtigen Projektionsgrund steht nicht nur für das fragmentarische Geschichtswissen, welches ergänzt werden soll, sondern auch für die Erinnerung, die vor dem Verschwinden und Verblässen bewahrt werden muss. So entwickelt Geist einen Dialog mit dem Ort, seiner künstlerischen Arbeit und den Menschen, die in diesem Gebäude ein- und ausgehen: An der Schwelle zwischen Außen und Innen wird der Besucher selbst Teil des projizierten Bildes.

Seine Videoarbeiten setzen sich aus selbst gefilmten Aufnahmen der Sammlungen der Berliner Museen zusammen. Die antiken Kunstobjekte, wie beispielsweise Götterstatuen, Büsten, Münzen und Mosaik, werden mittels moderner Digitaltechniken bearbeitet, teilweise eingefärbt und abstrahiert. So entstehen Geists teils minimal-puristische, teils

farbintensiven, traumartigen und schemenhaft-zerbrechlichen Bildkompositionen. Elemente der antiken Kunstwerke werden aus ihrem Kontext gelöst und in neuen Bildvarianten und künstlerischen Kompositionen arrangiert. In den Videoarbeiten werden Kunstwerke aus gleichen und unterschiedlichen Epochen einander gegenübergestellt. Diese Konzeptualisierung betont die gleichzeitige Existenz im Bewusstsein und Wissensschatz des zeitgenössischen Betrachters, und das Einmünden und Wirken von geschichtlichen Ereignissen und Werten in der Gegenwart. Die Sammlungen der Berliner Museen werden aus einer neuen, zeitgenössischen Sicht wahrgenommen und künstlerisch interpretiert.

Philipp Geist arbeitet international als Multimediakünstler, in den Medien Video, Performance, Fotografie und Malerei: Im September 2007 bespielte Geist das bedeutende zeitgenössische Kunstmuseum „Palazzo delle Esposizioni“ im Zentrum von Rom mit einer flächendeckenden Fassaden-Videoinstallation mit dem Titel „Time Lines“. Anlass waren sowohl die Wiedereröffnung des Museums nach einer fünfjährigen Umbauphase, als auch die „Notte Bianca“. Die Installation wurde von Roms Bürgermeister Walter Veltroni eröffnet. An zwei Tagen sahen ca. 20.000 Besucher die Installation. Im Dezember 2005 realisiert er das Großprojekt „Winterzauber“ für das Lake Side - Restaurant in Zürich, bei dem er das denkmalgeschützte Gebäude in eine 450qm große, dreidimensionale Videokunst-Installation verwandelte. Im Jahr 2006 eröffnet er den Salon Noir in der Neuen National Galerie in Berlin, im Kontext der Ausstellung „Melancholie, Genie und Wahnsinn“. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester OBC Barcelona und der finnischen Soundformation Pan Sonic eröffnete Geist 2004 das Sonar Festival im Auditorium Barcelona. Seine Arbeiten waren auf dem für Neue Medien renommierten Mutek Festival in Montreal, dem Dissonanze Festival in Rom und auf der Clubtransmediale in Berlin, und vielen anderen vertreten. Live-Video-Performances zeigte er international im Central House of Artists (CHA) in Moskau, dem Institut of Contemporary Art (ICA) in London, der Nationalgalerie in Warschau (Zacheta) und bei der Eröffnung der Pinakothek der Moderne in München. Geist Projekte sind in erster Linie gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegbild.

STUDIO PHILIPP GEIST

video : painting : photo

www.p-geist.de | www.videogeist.de

PHILIPP GEIST
Postfach 08 03 11
10003 Berlin/ Germany
mail@p-geist.de
tel +49.30.95994785



